

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 5 (1910)
Heft: 6

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Die Heimatschutztagung in Zug.

Im heimeligen alten Zug versammelten sich letzthin die Mitglieder der Heimatschutzvereinigung aus der Innerschweiz. Recht zahlreich rückte man zu dieser Frühlingstagung ein, die einmal die Erledigung interner Vereinsangelegenheiten brachte, dann eine öffentliche Sitzung, Besichtigung städtischer Sehenswürdigkeiten, gemeinsame Tafel und Nachmittagsausflug. Das Mittagessen im Hotel «Löwen» zeigte so recht, welch reges Interesse die Behörden von Stadt und Kanton der Bewegung entgegenbringen. Hr. Stadtrat Zürcher begrüsste die Anwesenden im Namen seines Gemeinwesens, indem er auf den Zusammenhang von Heimat-

schutz und Heimatliebe hinwies. Beiden werde in Zug tatkräftige Sympathie entgegengesetzt. Herr Dr. Stadlin brachte die Grüsse der Regierung. Er wies auf den tiefen ethischen Zug der Heimatschutzbestrebungen hin, die ja den Sinn für das Gute und Echte fördern. Der Staat habe alles Interesse, eine Bewegung zu unterstützen, welche zur Verinnerlichung unserer Kultur mit Nachdruck beitrage. Herr Willi Amrein aus Luzern, der Obmann der Sektion, dankte den Behörden für die sympathische Begrüssung, welche die Heimatschützer nur ermutigen könne, ihre Sache zu verfechten — in stiller Arbeit, aber auch, wo es not tut, in offenem Kampfe. — Unter freundlicher Führung von Herrn Museumsverwalter Acklin wurden die kulturhistorisch und auch künstlerisch interessanten Sammlungen des Museums besichtigt. Besonders sehenswert sind auch die Sammlungsräume: die Gerichtsstube in schwerer vornehmer Renaissance und die gotische Gemeindestube mit un-

Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack

Ovomaltine

Ideales Frühstücks-Getränk

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung

In allen Apotheken und Drogerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

Dr. WANDER'S Malzextrakte

Werden seit mehr als 45 Jahren
von den Aerzten verordnet

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

Möbelfabrik

J. Meer & Cie.
HUTTWIL Kt. Bern

Uebernahme des ganzen Innen-Ausbaues und der Möbelierung
von Privatwohnungen, Villen, Hotels etc. — Entwürfe, Kataloge,
Kostenberechnungen franko



Stahlblech-Rolladen
Holz-Rolladen
+ Patent 33 179
Zugjalousien
Rolljalousien
für Villen, Hotels etc.
Moderne eiserne
Schaufensteranlagen
und Fassaden
Auf Verlangen Pläne und
Kostenanschläge



Schönste Sommer-Aufenthalte! Emmenthal · Oberaargau

Kanton Bern

Prospekte und Auskünfte bei den Verkehrsvereinen von:
Langnau, Signau, Sumiswald, Langenthal, Herzogen-Huttwyl, Burgdorf, Grossbuchsee, Niederbipp und Höchstetten u. Oberdiessbach Wangen a. A.

Emmenthal und Oberaargau.

Freundliche Landschaften zwischen dem Jura und den Vorbergen der Berner Alpen, vortrefflich geeignet zu ruhigen, erfolgreichen Kuraufenthalten und aussichtsreichen, mühelosen Gratwanderungen.

Herrlicher Ausblick auf das Hochgebirge.
Ausgedehnte prächtige Waldungen.

Gesunde staubfreie Luft, reines Quellwasser, renommierte Mineralquellen. Charakteristische Bauten, typisches Volksleben.

Vortreffliche Unterkunftsverhältnisse. Ueberall reichliche Verpflegung in sorgfältiger Zubereitung (**Bachforellen**), Milchkuren. (Milch meist aus eigenen Stallungen.) Echter Wald- und Blumenhonig.

Zahlreiche heimelige Landgasthäuser und Pensionen. Sehr mäßige Preise.

Allen sehr zu empfehlen, die bei bescheidenen Auslagen wirklich ausspannen und behagliche Ruhe und frische Kräfte finden wollen.

gewöhnlich feinem Schnitzwerk der Wände und Decken. Ein Gang durch die Stadt und aufs Land zeigte, wie erfreulich sich Zug einen wesentlichen Teil seiner Eigenart zu wahren wusste, und wie rassig und schön eine ganze Reihe neuer Bauten sich dem Stadt- und Landschaftsbilde anpasst.

Am Vormittag hielt in öffentlicher Sitzung im Kasino Herr Dr. Jules Coulin einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag mit Lichtbildern über die Ziele des Heimatschutzes. Der Referent wies nach, dass die Heimatschutzidee nicht als isolierte Modesache auftritt, sondern vielmehr ein wichtiger Faktor der modernen Kultur ist. Diese Kultur ist, führte Dr. Coulin aus, weder romantisch, noch reaktionär, sie braucht durchaus die Errungenchaften der heutigen Ingenieur- und Baukunst, der Technik und Wissenschaft, also wird auch der Heimatschutz diese nicht beiseite schaffen wollen. Ohne die wirtschaftliche Entwicklung zu hemmen, soll man vor allem die Anforderungen von Verkehr und Industrie so lenken, dass die Schönheit der Heimat nicht unnötig Schaden leidet, dass nicht immer wieder durch rücksichtslose Spekulation, durch privates und staatliches Protzentum, durch aufdringliches Reklamewesen, durch künstlerische Unfähigkeit von Baubehörden unser Land unverantwortlich misshandelt wird. Ein paar Beispiele einer rücksichtslosen Ingenieurtechnik bot dem Referenten vor allem Luzern, dessen neuere Terrainerschliessungen nicht nur unschön, sondern auch unzweckmäßig sind. Kaum konnte dieser sonderbare Städtebaukunst Himmelrichmatte und Bergliquartier durch privates Eingreifen entzogen werden, so taucht das Projekt auf, das Wagenbachareal — ausgerechnet in der Linie Englischer Hof und Haus Häfeli — zu überbauen, der letzte Fleck öffent-

lichen Landes soll einfach ausgebeutet und der Bauspekulation übermacht werden. Die erfreuliche Möglichkeit, hier einmal einen monumentalen Platz zu schaffen, wird nicht einmal diskutiert! — Auf das Gebiet der Architektur übergehend, streifte der Vortragende auch die Heimatschutzgesetzgebung deutscher Staaten und Städte, das Problem der Erhaltung historisch und künstlerisch interessanter Bauten, wobei auf die bevorstehende Verschandlung der Ruine Rotzberg mit allem Nachdruck aufmerksam gemacht wurde. Lichtbilder aus allen Gebieten der Technik, Architektur und Landschaftspflege ergänzten in glücklicher Zusammenstellung die Ausführungen, die mit einem energischen Appell an das gebildete Publikum schlossen: mitzuhalten an der Hebung unserer Kultur durch Erschliessung neuer Quellen der Schönheit und der Vaterlandsliebe. — Nach dem fast anderthalbstündigen Referat wurde folgende Resolution einstimmig beschlossen:

«Die innerschweizerische Vereinigung für Heimatschutz spricht die Hoffnung aus, dass die Regierung des Kantons Nidwalden die historische Stätte der Ruine Rotzberg vor Profanation schütze und ein allfälliges Gesuch für die Bewilligung einer Wirtschaft auf dieser Stätte oder in ihrer unmittelbaren Umgebung ablehnen werde.»

Die sympathische Aufnahme, welche die Zuger Tagung bei Behörden, Presse und Bevölkerung gefunden, bürgt dafür, dass diese Saat auch Früchte tragen wird. Die Zuger wissen, was für einen kostlichen Schatz sie an ihrem charakteristischen Stadtbild, an ihrer reizvollen Landschaft haben. Der Vortrag und die gemeinsame Aussprache werden sie in ihren Bestrebungen nur bestärken und ermutigen!

HOTELS UND PENSIONEN			
HOTELS ET PENSIONS			
Hrosa „HOTEL EXCELSIOR“ 1850 m ü. M. Neubau (Eröffnung im Sommer 1910). 40 Betten. Schönste und gesundeste Lage des Kurortes. Modernste hygienische Einrichtungen. Komfort ersten Ranges. MÜLLER & BOLL, Besitzer.	Château - d'Oex LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.	Haudères VALLÉE d'HERENS Gare Sion (Valais) 1450 alt. HOTEL PENSION DES HAUDÈRES Centre d'excursions — 3 courriers postaux par jour — Télégraphe, Téléphone, chevaux et voitures à l'Hôtel — Point de départ pour Arolla et Erpécé — Restauration et tea-room — Prix modérés M. GAILLARD.	Lugano Hotel und Pension Seeger — DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. — Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Propr.: FAMILIE SEÉGER
Basel GRAND HOTEL DE -- L'UNIVERS am Zentralbahnhof. — Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. — Auto-Garage.	Chur HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.	Interlaken HOTEL „GOLD-ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.50 an. — Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.	Reichenbach im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependance. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; in Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prächtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen FAMILIE MURNER, Besitzer.
Bern EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhötel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Centralheizung. Bescheidene Preise.	Davos GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. — Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. — Lawn-tennis. — Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt.: W. HOLSBÖRER.	Kandersteg HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.	Rothenbrunnen BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Alberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlammgüsse. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.
Engelberg 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. — Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Bescheidene Preise. — Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.	Kandersteg GRAND HOTEL VICTORIA. 120 Betten. Beste gelegen in der Mitte des Tales, Schattenplätze. Billard, Café-Restaurant, Telefon, Post und Telegraph, Bäder, elektr. Licht, Garten, Park, Lawn-Tennis. Besitzer: VICTOR EGGER.		